

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Nouvelles de France. Deutsche Ausgabe. 1947-1948
1947**

583 (24.8.1947)

SONNTAG
MONTAG
24./25.
AUGUST
1947
3. Jahrgang
Nr. 583
30 Pfg.

DEUTSCHE AUSGABE

Nouvelles de France

NACHRICHTENBLATT

DIREKTION
REDAKTION
ADMINISTRATION
Marktplatz 4
KONSTANZ
AMERIEN:
Agence Havas
Marktplatz 4
KONSTANZ
und
Helmstedt

Die Londoner Dreierbesprechungen

Die Londoner Dreierbesprechungen, die am Freitag begannen, behandeln ausschließlich das deutsche Industrie- und Bergbauwesen in der britisch-amerikanischen Zone und die Leitung und Kontrolle der Ruhrkohlenproduktion. Es wird also in London nur von der Industrie gesprochen, die in der von den Amerikanern und den Briten besetzten Zonen arbeitet, wiewohl Frankreich seine Melange äußern wird.

Warum hat die französische Regierung gefordert, an der Diskussion teilzunehmen? Warum haben Washington und London schließlich zugestimmt?

Zunächst sind das Industrie- und Bergbauwesen der Ruhrkohlenproduktion die Grundpfeiler des allgemeinen Wohlstandes der deutschen Industrie. Infolgedessen hat die Festlegung des deutschen Industriepotentials unmittelbare Rückwirkungen auf die Sicherheit der Nachbarstaaten, auf die Absichten der Wiederaufrichtung ihrer Industrie und auf die zu erwartenden Reparationen.

Die wirtschaftliche Zusammenarbeit Europas, die durch die Konferenz der sechs Nationen eingeleitet wird, muß den gegenwärtigen Stand und die Möglichkeiten der deutschen Industrie in Betracht ziehen. Infolgedessen vertritt Frankreich in London nicht nur seine eigenen Interessen, sondern auch die ganz Europas.

Nach der amerikanischen Presse zu urteilen, ist kaum zu bezweifeln, daß die Amerikaner und die Briten entschlossen sind, die Kapazität der Stahlproduktion ihrer Zone auf sehr oder zwölf Millionen Tonnen jährlich zu heben. Auch die Russen sprechen sich für eine solche Steigerung an, und zwar mit dem Ziel, Reparationen von der laufenden deutschen Produktion abzudecken zu können. Die französische Delegation wird sich also zunächst darum bemühen, zu erreichen, daß die „neo-amerikanischen“ Entscheidungen nicht vor der Konferenz der vier Außenministeren erfüllt werden, die bekanntlich im November in London stattfinden soll. Dadurch wird Frankreich sich erneut zu den Grundpfeilern der Zusammenarbeit der Großmächte bekennen und ablehnen, die Spaltung der Welt in zwei Blöcke als unvermeidbar zu betrachten.

Die französische Delegation wird zunächst auch die Interessen der Eisenindustrie Frankreichs und die der Nachbarländer Deutschlands vertreten. Wenn es im Interesse aller nützlich ist, die deutsche Metallindustrie wieder in Gang zu bringen, so ist es nötig, daß diese der Wiederaufrichtung der Industrie der industriellen Länder nicht schädlich wird. Vor allem gilt die französische Bestrebungen, daß die Kohle und der Koks der Ruhr an Luxemburg und an Frankreich mit Vorzug geliefert werden müssen. Die französische Bestrebungen vertreten die Ansicht, daß die deutsche Stahlindustrie nur im Zusammenhang mit den verbleibenden Kohlenreserven festgelegt werden darf.

Noch ein anderes Argument wird die französische Delegation geltend machen. Die Außenhandelsstatistik der Doppelzone weist an, daß während des ersten Halbjahrs 1947 der Prozentsatz der Einkäufe, welche die USA durchzuführen haben, 1 Prozent nicht überschreitet; 670 000 Dollars auf eine Gesamtsumme von 68 Millionen. Der Rest zins an die europäischen Nachbarländer, an der Spitze Großbritannien, Frankreich und Österreich.

Da jedoch die Dollarkredite dieser Länder zum großen Teil aus Anleihen stammen, die in den Vereinigten Staaten aufgenommen wurden, ergibt sich daraus, daß der amerikanische Steuerzahler nur in dem Maße entlastet wird, in dem er die Kosten der Einfuhr aus ganz Europa bestreitet. Dies beweist hinreichend, daß die Wiederaufrichtung der deutschen Industrie nicht das einzige Hilfsmittel gegen die Gleichgewichtslage des deutschen und europäischen Handelsaustausches sein kann.

Das Hilfsmittel muß mit einer Handelspolitik verbunden werden, die den amerikanischen Markt den Erzeugnissen ganz Europas, einschließlich Deutschlands, mehr erschließt und es dem europäischen Kontinent ermöglicht, die von den USA erhaltenen Kredite mit der Zeit zurückzahlen.

Die wirtschaftliche Zusammenarbeit Europas, die durch die Konferenz der sechs Nationen eingeleitet wird, muß den gegenwärtigen Stand und die Möglichkeiten der deutschen Industrie in Betracht ziehen. Infolgedessen vertritt Frankreich in London nicht nur seine eigenen Interessen, sondern auch die ganz Europas.

Nach der amerikanischen Presse zu urteilen, ist kaum zu bezweifeln, daß die Amerikaner und die Briten entschlossen sind, die Kapazität der Stahlproduktion ihrer Zone auf sehr oder zwölf Millionen Tonnen jährlich zu heben. Auch die Russen sprechen sich für eine solche Steigerung an, und zwar mit dem Ziel, Reparationen von der laufenden deutschen Produktion abzudecken zu können. Die französische Delegation wird sich also zunächst darum bemühen, zu erreichen, daß die „neo-amerikanischen“ Entscheidungen nicht vor der Konferenz der vier Außenministeren erfüllt werden, die bekanntlich im November in London stattfinden soll. Dadurch wird Frankreich sich erneut zu den Grundpfeilern der Zusammenarbeit der Großmächte bekennen und ablehnen, die Spaltung der Welt in zwei Blöcke als unvermeidbar zu betrachten.

Die französische Delegation wird zunächst auch die Interessen der Eisenindustrie Frankreichs und die der Nachbarländer Deutschlands vertreten. Wenn es im Interesse aller nützlich ist, die deutsche Metallindustrie wieder in Gang zu bringen, so ist es nötig, daß diese der Wiederaufrichtung der Industrie der industriellen Länder nicht schädlich wird. Vor allem gilt die französische Bestrebungen, daß die Kohle und der Koks der Ruhr an Luxemburg und an Frankreich mit Vorzug geliefert werden müssen. Die französische Bestrebungen vertreten die Ansicht, daß die deutsche Stahlindustrie nur im Zusammenhang mit den verbleibenden Kohlenreserven festgelegt werden darf.

Noch ein anderes Argument wird die französische Delegation geltend machen. Die Außenhandelsstatistik der Doppelzone weist an, daß während des ersten Halbjahrs 1947 der Prozentsatz der Einkäufe, welche die USA durchzuführen haben, 1 Prozent nicht überschreitet; 670 000 Dollars auf eine Gesamtsumme von 68 Millionen. Der Rest zins an die europäischen Nachbarländer, an der Spitze Großbritannien, Frankreich und Österreich.

Nach der amerikanischen Presse zu urteilen, ist kaum zu bezweifeln, daß die Amerikaner und die Briten entschlossen sind, die Kapazität der Stahlproduktion ihrer Zone auf sehr oder zwölf Millionen Tonnen jährlich zu heben. Auch die Russen sprechen sich für eine solche Steigerung an, und zwar mit dem Ziel, Reparationen von der laufenden deutschen Produktion abzudecken zu können. Die französische Delegation wird sich also zunächst darum bemühen, zu erreichen, daß die „neo-amerikanischen“ Entscheidungen nicht vor der Konferenz der vier Außenministeren erfüllt werden, die bekanntlich im November in London stattfinden soll. Dadurch wird Frankreich sich erneut zu den Grundpfeilern der Zusammenarbeit der Großmächte bekennen und ablehnen, die Spaltung der Welt in zwei Blöcke als unvermeidbar zu betrachten.

LA SITUATION POLITIQUE

L'ASSEMBLEE nationale a voté l'article premier du statut de l'Algérie. L'ex-rapporteur socialiste, M. Rabier, reprenant le texte de la commission de l'intérieur, a demandé qu'il soit précisé que les départements algériens sont des départements d'outre-mer. Sa proposition a été repoussée.

M. Viard, du Mouvement républicain populaire, a demandé, dans un amendement, qu'il soit spécifié que les départements algériens sont français. Le ministre de l'Intérieur et le président du Conseil ont souligné qu'il est superfluous d'ajouter une quelconque épithète au mot département. L'amendement Viard a été également repoussé.

Le texte gouvernemental qui est bien, comme l'a souligné le président du Conseil, le point d'équilibre autour duquel peuvent se rallier les diverses tendances de l'Assemblée, a été finalement adopté à main levée. Ce texte, qui maintient l'organisation départementale actuelle, est le suivant: «L'Algérie constitue un groupe de départements doté de la personnalité civile, d'une organisation particulière définie par les articles ci-après de la présente loi.»

La discussion se poursuit cet après-midi. On prévoit que l'ensemble du statut sera voté mardi soir. Il pourra alors être examiné par le Conseil de la République de façon à être adopté définitivement vendredi prochain.

Au Luxembourg, la deuxième Chambre a adopté en séance de nuit le projet de loi électorale municipale avec un amendement, qui étend à la ville de Marseille le régime de découpage appliqué à la ville de Lyon.

Sur le plan social, la situation reste stationnaire. Cependant, la Confédération générale des cadres, après avoir pris connaissance de l'arrêté relatif aux salaires, a annoncé son intention de prendre à brève échéance des mesures d'extrême gravité si, à la suite des discussions en cours, l'application de cet arrêté devait consacrer un décalage de la hiérarchie des salaires déjà faussée par la facilité.

La conférence des délégués des sections locales du syndicat des mineurs britanniques, réunie à Conway Hall (Londres), a tenu une séance en présence de M. Morrison. Bien que les négociations ouvertes entre les mineurs, la direction des mines nationales et le gouvernement n'aient pas encore abouti, les points suivants sont acquis:

1. Les mineurs acceptent l'introduction de la main-d'œuvre

pointale et étrangère dans les mines.

2. Ils acceptent également la révision du «statut» (le métrage quotidien qu'en vertu des règles syndicales les mineurs du fond ne doivent pas dépasser). Le «statut» sera augmenté ou supprimé et le syndicat s'engage à punir les «parreux».

3. La question de la prolongation de la durée de la semaine (une demi-heure) ou de la semaine de travail (un samedi sur deux) sera discutée à nouveau incessamment avec l'office national du charbon. L'office du plan britannique prépare actuellement un tableau des ressources en main-d'œuvre et en matières premières. Le ministre responsable du plan, M. Morrison, parlera samedi soir à la radio pour exposer ses projets.

Les milieux financiers de la capitale britannique considèrent que le gouvernement ne tardera pas à envisager la reprise des négociations commerciales avec l'U.R.S.S. M. Stafford Cripps prendrait dans ce cas la tête de la délégation qui se rendrait à Moscou.

Kulturpolitische Tagung der SPD

ZIEGENHAIN, 23. Aug. — Auf der kulturpolitischen Tagung der SPD, zu der Delegierte aus den westlichen Besatzungszonen erschienen sind, wurde in mehreren Referaten die kulturpolitische Haltung der SPD dargelegt. Der Generalsekretär der Hamburger SPD, Dr. Weßner, forderte, die SPD müsse von der materialistischen Gesichtsauffassung abkommen. Justizminister Carlo Schmid (Südbaden) hielt ein Referat zum Thema: Kapitalistische Wirtschaftspolitik ist überlebt.

„Sozialismus mit Marxismus zu verbinden, hieß den Sozialismus über Bord werfen“, erklärte in seinem Referat Dr. Weßner, Vorsitzender der Hamburger SPD. Die SPD müsse veraltete Ansichten über den Marxismus revidieren und von der materialistischen Gesichtsauffassung abkommen, da es rückständig sei, diese zu vertreten. Gleichfalls wandte sich der Redner gegen eine vollkommene Verstaatlichung, was einer Beschränkung gleichkomme. In der SPD beständen die verschiedensten Auffassungen des Sozialismus, aber baldigi müsse man aus dieser Verwirrung herauskommen.

Justizminister Carlo Schmid bezeichnete in seinem Referat den europäischen Sozialismus als Vorbild für die deutsche Sozialdemokratie. Er wandte sich dann gegen den Kapitalismus. Wenn der Kapitalismus zwar einmal den Versuch gehabt hätte, eine Produktionssteigerung zu veranlassen, so sei jedoch unter heutigen Verhältnissen die Lage derart verändert, daß sich eine solche Auffassung nicht mehr vertreten lasse. So gebe es keinen freien Markt mehr, und die Produktion würde nicht mehr von Stimulanten, sondern von politischen Gesichtspunkten diktiert. Man

dürfte nicht glauben, daß die gegenwärtige Generation wieder einmal den Versuch machen werde, ein luxuriöses Wohlbefinden zu führen.

Carlo Schmid bezeichnete den Sozialismus als Lenker der Wirtschaft als den Untergrund für ein permanentes Schieferwerden, und nur eine gesunde Planwirtschaft sei in der Lage, dieses Schieferwerden auszuweichen. Allerdings bedeute Planwirtschaft nicht, daß eine staatlich gelenkte Bürokratie den Produktionsprozess in seiner Entwicklung beeinflussen dürfe.

Interregio, les porte-paroles des délégués ont condamné la détermination de ceux-ci de se débarrasser qu'en Palestine. Ils ont précisé que les délégués se désolidarisent à Hambourg que contrôlés et forcés et qu'ils étaient décidés à rester à bord et à se battre que le sol de la Palestine. Ils ont rendu hommage à la correction des soldats britanniques.

Le 17 heures 30, quelques minutes avant l'expiration de délai accordé par les autorités anglaises pour choisir entre le débarquement et le départ, les journalistes ont sauté la barre.

L'«EXODUS» a levé l'ancre pour Hambourg

PORT-DE-BOUC, — Vendredi après-midi, les journalistes français et étrangers présents à Port-de-Bouc, se sont rendus les uns à bord du «Euzennede Park», les autres à bord de l'«Ocean Vigor».

Interregio, les porte-paroles des délégués ont condamné la détermination de ceux-ci de se débarrasser qu'en Palestine. Ils ont précisé que les délégués se désolidarisent à Hambourg que contrôlés et forcés et qu'ils étaient décidés à rester à bord et à se battre que le sol de la Palestine. Ils ont rendu hommage à la correction des soldats britanniques.

Le 17 heures 30, quelques minutes avant l'expiration de délai accordé par les autorités anglaises pour choisir entre le débarquement et le départ, les journalistes ont sauté la barre.

Les milieux financiers de la capitale britannique considèrent que le gouvernement ne tardera pas à envisager la reprise des négociations commerciales avec l'U.R.S.S. M. Stafford Cripps prendrait dans ce cas la tête de la délégation qui se rendrait à Moscou.

Les milieux financiers de la capitale britannique considèrent que le gouvernement ne tardera pas à envisager la reprise des négociations commerciales avec l'U.R.S.S. M. Stafford Cripps prendrait dans ce cas la tête de la délégation qui se rendrait à Moscou.

Les milieux financiers de la capitale britannique considèrent que le gouvernement ne tardera pas à envisager la reprise des négociations commerciales avec l'U.R.S.S. M. Stafford Cripps prendrait dans ce cas la tête de la délégation qui se rendrait à Moscou.

Dreierbesprechungen in Geheimsitzungen

Die Ruhrkonferenzen in London und Washington

Die Dreier-Konferenz zur Festlegung des Industrie-Potentials der britisch-amerikanischen Doppelzone, die am Freitag in London eröffnet wurde, wird in Geheimsitzungen geführt werden. Bis jetzt sind auch noch keine Vorkehrungen für Pressekonferenzen über die Besprechungen bekanntgegeben worden. Die Geheimhaltung wird mit der Tatsache begründet, daß die Hauptunterlagen zu der Erörterung des zukünftigen Industriepotentials der Doppelzone, nämlich der sogenannte Clay-Robertson-Plan, offiziell noch geheim ist. Aus diesem Grunde kann die Debatte über diesen Plan nicht veröffentlicht werden.

Belgien, Holland und Luxemburg sollen bereits offiziell ersucht haben, über die Resultate der Londoner Besprechungen informiert zu werden. Es wird angenommen, daß Holland außerdem das Ersuchen gestellt hat, daß keine endgültige Entscheidung ohne Beratung mit Holland getroffen wird. Es wird erwartet, daß die britische Delegation auf der Konferenz für die Forderung der Beibehaltung eintritt.

An den Besprechungen nehmen 21 Delegierte teil, und zwar von amerikanischer Seite General Lucius D. Clay, der Oberkommandierende der amerikanischen Besatzungszone Deutschland, Lewis Douglas, der amerikanische Botschafter in London, und Robert Murphy, der politische Berater General Clays. Die französische Delegation, die von dem französischen Botschafter in London, René Muehl, geleitet wird, gehören der Leiter der Wirtschaftsdelegation im französischen Außenministerium, Hervé Alphand, Beamte des französischen Außenministeriums und der Militärbehörden in der französischen Besatzungszone und Industrievertränke an. Die britische Delegation setzt sich aus dem Oberkommandierenden der britischen Zone, Luftmarschall Sir Sholto Douglas, dem Leiter der Deutschland-Abteilung im britischen Außenministerium, Sir Gillmore Jenkins, und dem Leiter der Wirtschaftsabteilung der britischen Kontrollkommission, Sir Cecil Weir, zusammen.

Nach Beendigung der ersten Sitzung wurde folgendes Communiqué herausgegeben: „Die Vertreter Großbritanniens, der Vereinigten Staaten und Frankreichs traten heute um 15.00 Uhr GMT (17.00 Uhr DST) im Lancaster House zu einer Reihe von Besprechungen

questions d'ordre économique à la conférence de Bogota. Seul Cuba n'a pas signé la proposition. Ce pays avait, en effet, soumis auparavant une autre proposition demandant que l'on insère dans le traité de dénonciation une clause au sujet de l'«agression économique». Cette initiative cubaine a été rejetée par 15 voix contre 5.

Le comité central de la conférence a approuvé, de son côté, la création d'une commission économique chargée de coordonner l'économie des Etats américains.

LES MINEURS BRITANNIQUES font des concessions au gouvernement

LONDRES. — Malgré les vacances parlementaires et l'absence d'un certain nombre de ministres les mesures de salut public du plan Attlee pour la bataille économique font l'objet de profonds examens de la part des organismes intéressés à leur application, et les premiers résultats apparaissent déjà satisfaisants.

Les milieux financiers de la capitale britannique considèrent que le gouvernement ne tardera pas à envisager la reprise des négociations commerciales avec l'U.R.S.S. M. Stafford Cripps prendrait dans ce cas la tête de la délégation qui se rendrait à Moscou.

Les milieux financiers de la capitale britannique considèrent que le gouvernement ne tardera pas à envisager la reprise des négociations commerciales avec l'U.R.S.S. M. Stafford Cripps prendrait dans ce cas la tête de la délégation qui se rendrait à Moscou.

L'«EXODUS» a levé l'ancre pour Hambourg

PORT-DE-BOUC, — Vendredi après-midi, les journalistes français et étrangers présents à Port-de-Bouc, se sont rendus les uns à bord du «Euzennede Park», les autres à bord de l'«Ocean Vigor».

Interregio, les porte-paroles des délégués ont condamné la détermination de ceux-ci de se débarrasser qu'en Palestine. Ils ont précisé que les délégués se désolidarisent à Hambourg que contrôlés et forcés et qu'ils étaient décidés à rester à bord et à se battre que le sol de la Palestine. Ils ont rendu hommage à la correction des soldats britanniques.

Le 17 heures 30, quelques minutes avant l'expiration de délai accordé par les autorités anglaises pour choisir entre le débarquement et le départ, les journalistes ont sauté la barre.

Les milieux financiers de la capitale britannique considèrent que le gouvernement ne tardera pas à envisager la reprise des négociations commerciales avec l'U.R.S.S. M. Stafford Cripps prendrait dans ce cas la tête de la délégation qui se rendrait à Moscou.

Les milieux financiers de la capitale britannique considèrent que le gouvernement ne tardera pas à envisager la reprise des négociations commerciales avec l'U.R.S.S. M. Stafford Cripps prendrait dans ce cas la tête de la délégation qui se rendrait à Moscou.

Brief aus Großhessen

Basteln, Sport und böse Zahlen Bilanz der Frankfurter Jugendausstellung

Klein Texten, kein Spektakel — das war der Eindruck, den man bei einem Gang durch die Ausstellung „Schaffende Jugend in Lande Hessen“ gewann. Sie hatte sich in der weitläufigen Sporthalle des Frankfurter Stadions eingerichtet und ist oben dabei, nach dreiwöchiger Dauer ihre Tore abzubrechen. Ein Rückblick lohnt sich schon deshalb, weil es viel Ruhe und ungestörte Offiziellen jugendlicher Leistung wie eine Erholung wirkt nach all der lärmenden Hysterie der Hitzjahre, nach all dem bombastischen Trambuschel und Panoramagestimmte.

Schaffende Jugend: es sollte in erster Linie gezeigt werden, was junge Menschen mit dem Schweißwasser und an der Drehtaste, vermogen. Die christlichen Jugendverbände, die seit langem, wissen die wichtigste Resultate sind. Im letzten der Hauptkategorien, wie etwa FOT und die maltesischen „Falken“ auf die Heranbildung der propagandistischen Gesichtspunkte. Sie unterrichten das sein. Frankreich und so stand der Besucher vor beachtlichen Ausstellungsprojekten, die allen nur denkbaren Bestrebungen. Von der Populartät bis zum hohen gefolgten Schritt zum Leitmotiv, von der Totschwarzendruck bis zum Mikroskopier war alles vertreten und natürlich Mitleid auch die abenteuerliche Fabelwelt nicht. Mischel, Seipel, in die Gipsmodellierten Wägen und selbst gemalten Wägen. All dies, wie sich das jeder jungen Leute gehört, in ungestörter Aufmerksamkeit und so war es auch bei den gemäßigten Appellen und Zeichnungen.

Schneider auf Ausstellungen können von anderer Langeweile sein. Dementsprechend waren sie sehr, brüht man, daß von März bis Juni 1947 nicht weniger als 10 776 hessische Jugendliche in Be-

helfen von Frankfurt übernahmen, daß von Juni 1946 bis April 1947 rund 4700 Filmvorführungen in Hessen gezeigt wurden oder daß vom Oktober 1946 bis März 1947 von amerikanischen Gerichten 773 von deutschen sogar 1822 Jugendliche verurteilt worden sind, dass werden solche Statistiken zu einem Stück Leben und beginnen zu sprechen.

Eine weitere Zahl enthält die statistischen Probleme der Jugend: 1932 bestanden in Rhein-Maingebiet 120 Jugendschichtungen und es wurden 300 000 Überwachungen registriert. Im Jahre 1946 existierten 15 Jugendschichtungen, die Zahl der Überwachungen betrug 27 000. In der Zwischenzeit sind — nicht selbst mit Unterstützung der Besatzungsmacht, die sich allen Jugendfragen gegenüber besonders aufgeschlossen zeigt — beachtliche Fortschritte zu verzeichnen. Auf eine wirklich befriedigende Lösung wird aber noch lange zu warten sein.

Ein interessantes Sportfest beschied die Ausstellung. Es fand bei trockener Hitze und vor insgesamt 300 Zuschauern statt. Ein junger Speerwerfer sei erwähnt, der in die Konkurrenz eintrat, weil er aber nicht kam. Es war kein Speer aufzuheben. P. 51.

Deutsche Inhaltsübersicht

Seite 1 Die Londoner Dreierbesprechungen Die Ruhrkonferenzen in London und Washington Kulturpolitische Tagung der SPD Brief aus Großhessen

Seite 2 Frankreichs Presse schreibt Programm Ausstellung Moderne französische Keramik in Tübingen Graphik von Sievert und Liebmann in Stuttgart Politischer Wochenbericht

Seite 3 Nachrichten aus dem Ausland Nachrichten aus Deutschland Das Ausland schreibt

GROSSBRITANNIEN

ZUR WIRTSCHAFTSKRISE
Die Außenminister der britischen
Frage wird hauptsächlich von zwei
Gesichtspunkten der gegenwärtigen
politischen Wirtschaftskrise geleitet.

Auf der einen Seite müßte die
britische Regierung - da die Dollar-
krise ein wichtiger Faktor ist - die
Wirtschaftspolitik der Regierung
auf diese Entscheidung auf eine Anzahl
anderer Länder.

„Sowohl in Hinblick der beschränkten
Ergebnisse als auch in Bezug
auf die technischen Schwierigkeiten
ausgesprochen sind, haben diese
Ergebnisse unbestreitbar eine konservative
Art, die einen nach all den ver-
schwommenen Redensarten, die wir
seit langem vorgelesen bekommen,
ausdrückt.“

Die Mehrheit der Zeitungen und
auch die „Times“ haben bei der
Feststellung der Tatsache, daß Groß-
britannien zur Beschränkung der
Konvertierbarkeit des Pfundes schrit-
ten mußte, um die völlige Beschäftigung
seiner Dollarreserven zu vermeiden,
daß es gelungen wird, ein
internationaler Austauschverfahren
zu entwickeln, bei dem der Dollar
nicht wie bisher die allein beherrschende
Rolle spielen wird. Die
„Times“ betont in der Folge:

„Großbritannien und die restlichen
europäischen Länder können der von
der Dollarkrise her hervorgerufenen
Lähmung ihrer Wirtschaft am ehesten
entgehen, wenn sie mit fester Entschlossenheit
versuchen, ihre Beziehungen
selbst zu befestigen, was eine wirtschaftliche
Zusammenarbeit unter
Europäern notwendig macht.“

Die von dem Landwirtschafts-
minister ausgesprochenen Agrarpolitik
wird ebenfalls kommentiert wie die
„Financial Times“ der Krise, aus der
es getrieben würde. Man gewinnt
den Eindruck, daß Großbritannien
ein Land, in dem die Landwirtschaft
nicht nur eine untergeordnete Rolle
spielt, sondern die Notwendigkeit
erkennt, mehr auf seinen Boden
aufzubauen zu müssen. Die Auf-
merksamkeit der Behörden vor die-
sem Punkt immer nur in Krisen-
situationen zugewandt worden. Doch
in der Friedenszeit ist der Vordergrund
gerückt wird, beweist, daß die Lage
wirklich ernst sein muß. Und selbst
der im allgemeinen wenig Sympathie
für die Regierung zeigende kon-
servative „Daily Mail“ spricht über
Haltung jetzt seinen Beitritt an:

„Die Umstände zwingen uns, unsere
Nahrung selber zu erzeugen,
wenn wir nicht hungern wollen. In
diesem Zweck hat die Regierung
einen landwirtschaftlichen Plan auf-
gestellt, nach dem unsere Eigen-
produktion bis 1952/53 jährlich um
100 Millionen Pfund gesteigert werden
soll. Bei seiner Ausführung soll
das Landwirtens Einkommen zu-
wachsen, Wachstum und Arbeits-
schaffen zur Verfügung gestellt werden.“

Die Zeitung fügt diesbezüglich noch
hinzu:

„Der Plan ist gut, und die Land-
wirte sollten genug, um mit Entschlossenheit
durchzuführen. Nun
bleibt uns nur noch ein letzter Schritt
zur Erhöhung unserer Kohlenproduktion
anzudecken, die die Produktion
der Schiffe, die ihm seine Erde
lieht, dem drohenden Verfall zu-
führen können.“

Unter dem wenn auch nicht
Streichen, in doch gewichtigen
Stimmen der Oppositionspresse, die
kommunistische „Daily Worker“ aus
dem Rahmen, seiner alten Gewohnheit
geheim sucht er die Verantwortung
für die das Land bedrückende
Krise auf alle die abzuwälzen, die
er nicht lieben mag. Er schließt
die Schuld der gegenwärtigen Lage
den amerikanischen Kapitalisten in
die Schuhe, und aus der Tatsache,
daß zur Verwirklichung des Land-
wirtschaftsplanes zusätzliche Arbeits-
kräfte notwendig sind, werden, nicht
er ein willkommener Anreiz für
seine Lieblingsphobie, die Demobilisierung,
vielmehr die Zurückweisung
der britischen Sozialkräfte in
Ausland.

„Arbeitssuche“, schreibt er, „ist
schwieriger als der Dollar, können
wir also unsere künftigen Schritte
an Arbeitssuchen, indem wir unsere
Truppen auf ein hunderttausend
reduzieren, entweder wir demobilisieren,
oder wir versuchen in einer
unerschwinglichen Anzahl: unser
Volk hat keinen anderen Ausweg.“

Von der konservativen „Volkzeitung“,
„Daily Express“ mit großer Stim-
mung und noch einem Stimmungswort:

„Nieder mit dieser Regierung! Wir
wünschen heute ein improvisiertes
Verstehen und neue Unterlegenheiten
für die Einkünfte die wir bisher bei
dem Dollarblock blühen.“

Britisch-amerikanische Zone

Dr. Schlang-Schönigen über die Ernährungslage

FRANKFURT, 23. Aug. — An Stelle
der gegenwärtigen knapp Bemessenen
„Erhaltungsernährung“ müsse für die
britische Zone Deutschlands bald eine
„Lebenserhaltung“ von 2000—2500 Kalorien
täglich mit hinreichenden Anteilen
von Fett und Fleisch eingeführt
werden, erklärte der Direktor
der Hauptverwaltung für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten, Dr.
Schlang-Schönigen. Es werde
immerfort angestrebt, den monatlichen
Einfuhrschuß von 300.000
Tonnen Getreide durch Importe von
Fett und Fleisch zu ergänzen.

Eine darauf getriebene Hilfe
nach seiner Ansicht für die Besatzungsmächte
bei weitem billiger, da
hierdurch die Lebensfähigkeit der
Arbeiter schnell gehoben würde,
während eine positive Verbesserung
der Lage durch den steigenden
Zuschuß in der gegenwärtigen Form
nicht herbeigeführt werden könne.

Neuer Rekord in der Ruhrkohlen-
förderung

ESSEN, 24. Aug. — Mit einer
Tageleistung von 241.081 Tonnen
Überschritt am 20. 8. die Kohlen-
förderung in der britischen Zone
erstmals seit der Kapitulation die
240.000-Tonnen-Grenze.

Britische Zone

Neuer Rekord in der Ruhrkohlen-
förderung

ESSEN, 24. Aug. — Mit einer
Tageleistung von 241.081 Tonnen
Überschritt am 20. 8. die Kohlen-
förderung in der britischen Zone
erstmals seit der Kapitulation die
240.000-Tonnen-Grenze.

Katastrophen-Ernteaussichten

DÜSSELDORF, 23. Aug. — Die
Ernteaussichten in Nordrhein-Westfalen
sind infolge der seit einjährig
Jahren nicht mehr erprobten Hitze-
periode katastrophal zu bezeichnen,
wie aus Kreisen des Ernährungs-
ministeriums verlautet.

Da in Nordrhein-Westfalen in
den vergangenen Wochen fast keine
Gewitter aufgetreten sind, muß in
einzelnen Landstrichen mit hohen
Ernteaussichten gerechnet werden.
Von den Getreidesorten hat der
Broggen verhältnismäßig am we-
nigsten gelitten, während bei Weizen
und bei Sommergerste infolge
der Notdürfte eine völlige Mißernte
zu verzeichnen ist.

Der Ertrag an Spätkartoffeln, die
ebenfalls durch die Trockenheit
schwere Schäden erlitten haben, ist
noch ungewiß, dagegen lassen sich
die vorhererenden Auswirkungen
der Dürre auf die Gemüse- und die
Futtermittelproduktion bereits er-
kennen. Die Weiden sind braun
gebrannt, so daß das Vieh an
starker Futtermittelnot leidet. Die
Vergärung mit Winterfutter ist be-
droht, weil der zweite Schnitt der
Wiesen ausfällt und die Rüben
verrotten.

Amerikanische Zone

Spaltungskrise in der CSU

MÜNCHEN, 23. Aug. — Die kom-
mende Landesversammlung der CSU
am 30. und 31. August in Eidsbüttel
wird nach Erklärungen gutachterlicher
CSU-Kreise die Entscheidung
bringen, ob es zu einer Spaltung der
christlich-sozialen Union kommen
wird. Trotz aller Anstrengungen
erleiden die Fraktionen, eine Spaltung
zu verhindern, wird die von der Mehr-
heit geforderte Bildung eines Drei-
mann-Direktoriums als Spitze des
Partei die Landesversammlung vor
schwierige Entscheidungen stellen.
Eine ursprüngliche Fassung des
Antrages hatte den Landesvorsitzen-
den Dr. Josef Müller als ungeeignet
bezeichnet, war jedoch im letzten
Moment abgeändert worden.

Ferner wurde ihm vorgeworfen
sich vor den Frankfurter Entschlei-
sungen nicht mit den zuständigen
Stellen besprochen zu haben. Die
Parteiorganisation war von der Frak-
tion kritisiert und die Mitarbeit der
Vorsitzenden im Landtag als mangel-
haft bezeichnet worden. Schließlich
hatten mehrere Fraktionsmitglieder
die „Entscheidung“ des allseitigen
Landesvorsitzenden getrotzt.

FRANKFURT. — Um die Ver-
breitung der Kinderführung bei den
Schulkindern des europäischen
Sonderbereichs zu steigern, hat die
britische Zone ein amerikanisches
Hilfsprogramm in Europa die Durchführung
von Mandatoperationen für Angehörige
der US-Armee verboten. Fortschritte
auf dem Gebiet der Verbreitung von
Kinderführern haben ergeben, daß
ungefähr 15% aller Fälle als Folge einer
Mandatsoperation auftritt.

WIESBADEN. — Der 3000. Frei-
willige für den Ruhrbergbau verließ
am Dienstag die amerikanische Zone.

HAMELN. — Der Vorsitzende
des Ausschusses für die amerikanische
Zone, Heinrich Böhm, ist wegen vor-
übergehender Verabreichung von
bestimmten Nahrungsmitteln zu 100.000
Mk. Geldstrafe und 2 Monaten Gefängnis
verurteilt worden.

HANNOVER. — Eine große Früh-
ernte der britisch-amerikanischen
Zone wird von 2. bis 15. April 1948
in Hannover stattfinden. Die Ausstellungs-
halle werden zu diesem Zweck um
etwa 10.000 qm gedecktes Flächen er-
weitert. (a)

HAMBURG. — Die Aufgaben der
ehemaligen Erprobungsabteilung sind
nach einer mit Zustimmung der briti-
schen Militärregierung erfolgten Ver-
einbarung des Präsidenten des Zentral-
kommandos auf die amerikanische
Zone übertragen. Die Tätigkeit
erweitert sich jedoch nur auf die Wiederherstellung
rechtens gültiger Verfahren. Die
Einführung neuer Verfahren ist
unzulässig. (a)

BERLIN. — Ein Abkommen über
den Transport von Personen und Waren
aus Schweden in die russische Zone
und umgekehrt ist am Dienstag zwischen
dem Vertreter der Transportabteilung
der russischen Zone und Vertretern
der Generaldirektion der schwedischen
Eisenbahn unterzeichnet worden. Das
Abkommen ermöglicht auch den
Transport von Postsendungen aus Schweden
nach Berlin und zurück. *

CONTAX 12, 3000 RM. Belohnung
Apparat Nr. 78712 in brauner Leder-
schutzhülle (Doppelverschluss) in voller
Tasche am Hotel „Roter Hahn“, Garni
Parkstr. 10, am 3. 8. 47 schwerwiegend
beschädigt. Für sachliche Mitteilung
Belohnung bis 5000 RM. Zuschriften
(sonst) und 1.000 an die Adress-Expedi-
tion KOWALSKI, Wärsburg, Leibnizstraße 7

BIETE: 4 neue „Contax“-Kameras, hoch-
wertige Sucher, 1 Lichtvorrichtung
gegen Reflexion, beschriftete Gläser
Opel, Schmidt, Angebot unter Nr. 10 in
an SARAG, Saarbrücken 2.

JUNGEN KATZCHEN, 2 1/2 Monate
Altes gelb gestrichelt, Hals u. Brust
weiß, entzogen 21. 8. 47 zwischen 20.
Uhr und 21.30 Uhr in der Neugasse
in Umgebung. Geg. gute Belohnung
zurückbringen an Familie FERREY, Konstant-
Neugasse 5.

DEUTSCHE KRIEGSGEFANGENE IN
RUSSLAND, Suchenstraße an der
„Rosa-Rosa-Kreuz“ u. „Rosa-Hilfswort“
und Entlassungsgesuche für Sonderfälle
in russischer Sprache beantwortet
sicherlich: Debatrazingabteilung Botschaft
(133) Landstr./Beyern, Postfach 54.

BRIEFMARKEN-AUSWAHLEN geg. je
Referenzen u. Stempelung. Ange-
bote: Contaxwerk, Messe 40.—, Derby 47
2.50, Bar. 101, 30 Werte 03.—, Fort-
schritt, Liste geg. Briefmarken. Brief-
marken-Vertrieb (13) Herdecke-Str.
10, D-1, d. Gesellschaft f. Briefmarken-
handel.

Französische Zone

Ministerpräsident von Rheinland-
Pfalz trifft Notmaßnahmen

MAINZ, 23. Aug. — Der Mini-
sterpräsident des Landes Rhein-
land-Pfalz, Altmeyer, weist in
einer Anordnung an seine Verwal-
tungsbehörden darauf hin, daß an-
gesichts der gegenwärtigen Not-
situation der Behördenleiter
unverzüglich auf ein Mindestmaß zu
Beschränken seien. Wenn nicht un-
bedingt notwendig, müsse eine Ver-
pflichtung der Teilnehmer entfallen
und nur bei länger andauernden
Konferenzen könne ein einfacher
Einstopf gerechtfertigt werden. Auf
jede unnötige Repräsentation müsse
verzichtet werden.

Sowjetische Zone

Die Textilproduktion in Sachsen

LEIPZIG, 23. Aug. — Die sächsi-
sche Textilindustrie hat zur Zeit
ein Produktionsvolumen von jährlich
50.000 bis 60.000 Tonnen er-
reicht, während die vorhandene
Kapazität sich auf 100.000 Tonnen
jährlich beläuft. Die Betriebe ver-
arbeiten Rohstoffe, darunter vor
allem Wolle und Baumwolle, die
ihnen auf Kredit geliefert werden.
Die fertigen Waren werden zu Re-
paraturzwecken ausgeführt. Wenn
der Wiederaufbau der Brauer
Kunstseidenwerke“ weiter fort-
geschritten ist, soll auch die Textil-
industrie in Sachsen ausgebaut
werden.

Kurzmeldungen aus aller Welt

BERLIN. — Rund 1100 km Auto-
straßen und 23 Brücken wurden im
vergangenen Jahr in Mecklenburg wieder-
hergestellt.

BERLIN. — Für die gesamte russi-
sche Zone wird eine Verlebenser-
nährungsration vorbereitet, die vom 12.-
18. Oktober geglätt ist.

BERLIN. — 118 Kriegsgeländere-
paratur- und Zivilingenieure aus der
Sowjetunion sind im Monat August mit
dem regulären Transport in Heim-
land zurückgekehrt.

BERLIN. — Der Vorsitzende
des Ausschusses für die amerikanische
Zone, Heinrich Böhm, ist wegen vor-
übergehender Verabreichung von
bestimmten Nahrungsmitteln zu 100.000
Mk. Geldstrafe und 2 Monaten Gefängnis
verurteilt worden.

HANNOVER. — Eine große Früh-
ernte der britisch-amerikanischen
Zone wird von 2. bis 15. April 1948
in Hannover stattfinden. Die Ausstellungs-
halle werden zu diesem Zweck um
etwa 10.000 qm gedecktes Flächen er-
weitert. (a)

HAMBURG. — Die Aufgaben der
ehemaligen Erprobungsabteilung sind
nach einer mit Zustimmung der briti-
schen Militärregierung erfolgten Ver-
einbarung des Präsidenten des Zentral-
kommandos auf die amerikanische
Zone übertragen. Die Tätigkeit
erweitert sich jedoch nur auf die Wiederherstellung
rechtens gültiger Verfahren. Die
Einführung neuer Verfahren ist
unzulässig. (a)

BERLIN. — Ein Abkommen über
den Transport von Personen und Waren
aus Schweden in die russische Zone
und umgekehrt ist am Dienstag zwischen
dem Vertreter der Transportabteilung
der russischen Zone und Vertretern
der Generaldirektion der schwedischen
Eisenbahn unterzeichnet worden. Das
Abkommen ermöglicht auch den
Transport von Postsendungen aus Schweden
nach Berlin und zurück. *

Vereinigte Staaten

Marshall-Plan soll Geizts werden

NEW YORK, 23. Aug. — Dem
USA-Kriegsinformationsdienst
nahestehe die Krise finden verstanden,
daß der Marshall-Plan voraussichtlich
noch vor dem nächsten Früh-
jahr vom Kongreß als Gesetz an-
genommen werde. Aus den gleich-
zeitigen Kreisen wird berichtet, die
Pariser Konferenz mache in der
Beantwortung der Vorschläge Mar-
shall's wesentliche Fortschritte.

USA tritt für Wiedereröffnung
Dairns ein

WASHINGTON, 23. August. —
Die Vereinigten Staaten eruchten
die Sowjetunion erneut, den man-
datorischen Hafen Dairn wieder
für den internationalen Handel zu
öffnen, wie es in dem chinesisch-
sowjetischen Abkommen vom August
1945 vorgesehen ist. In der
Note wird darauf hingewiesen, daß
die amerikanische Regierung allen
Interessierten an der Wieder-
eröffnung Dairns gegenüber die
Verantwortung habe, normale Ver-
hältnisse in Dairn wieder herzu-
stellen. Seit der japanischen Besatzung
Dairns seien zwei Jahre
vergangen, ohne daß der Hafen
dem Weltmarkt wieder zur Ver-
fügung stehe.

Neue Leiter für Heer, Flotte und
Marine ernannt

WASHINGTON, 23. Aug. — Präsi-
dent Truman ernannte drei Leiter
für Heer, Flotte und Luftstreitkräfte,
die nach einem neuen Plan unter
dem amerikanischen Verteidigungs-
ministerium zusammengefaßt sind.
Der gegenwärtige Kriegminister,
General Royall, wurde zum Leiter
für das Meereswesen ernannt, Staats-
sekretär für Flotte- und Angelegen-
heiten im Verteidigungsministerium,
John L. Sullivan, zum Leiter des
Flottenwesens, und der stellvertre-
tende Staatssekretär für Luftfahrt,
Stuart Symington, zum Leiter der
Luftstreitkräfte ernannt.

„News Chronicle“: Italienisch-
griechisch-türkischer Verteidigungs-
block soll gebildet werden

LONDON, 23. Aug. — Bestrebun-
gen zur Bildung eines italienisch-
griechisch-türkischen Verteidigungs-
blocks werden in Athen als wichtig-
stes Ergebnis des Besuchs von
Außenminister Tsaldaris in den USA
angesehen, schreibt die liberale Zeit-
ung „News Chronicle“. Dieser Ver-
teidigungsblock soll eng mit dem
amerikanischen Hilfsprogramm ver-
knüpft und unter Umständen auch
auf den Iran, sowie auf die Staaten
der arabischen Liga ausgedehnt
werden. Gerüchten zufolge haben
diesbezügliche Besprechungen be-
reits begonnen.

Italien hilft um neue Anleihen

ROM, 23. Aug. — Das italienische
Kabinett hat beschlossen, die Ex-
port- und Importbank um eine zweite
Anleihe in Höhe von 100 Millionen
Dollar und die Weltbank um einen
Kredit von 250 Millionen Dollar zu
suchen.

Bulgarien beschuldigt Griechenland

LONDON, 23. Aug. — Der bulga-
rische Ministerpräsident George
Dimitroff hat beim alliierten Kon-
trollrat in Bulgarien dagegen pro-
testiert, daß die griechische Regierung
an der bulgarischen Grenze Truppen
zusammenschiebe, und sie geraden-
erweise mit Maschinengewehren,
Granatwerfern und Gewehren auf
Ziele innerhalb des bulgarischen Ge-
bietes zu feuern. Der Protest wurde
an die griechische Regierung weiter-
geleitet.

Brasilien

Interamerikanische Sonder-
wirtschaftskonferenz einberufen

PETROPOLIS, 23. Aug. — Die
Volltätigkeit der panamerikanischen
Verteidigungskonferenz beschloß ein-
stimmig, in der zweiten Hälfte des
Jahres 1948 eine Sonderwirtschafts-
konferenz der Länder der westlichen
Hemisphäre einzuberufen. Die Dele-
gationen kamen ferner überein, alle
Nationen zur Entsendung von Wirt-
schafts- und Finanzfachverständigen
zur interamerikanischen Wirtschafts-
und Sozialrat aufzufordern.

Ernest Friedrich, geb. 1. 5. 25,
Ehrenmitglied d. Königl. Ostpreu-
sische Nachr. am 22. 4. 44 von Harnack-
höf, Josef Krieger-Pauly, Feldpost-Nr.
25 108 (schlesische Division), Nachricht
erhalten an Familie Karl, Dömitz, Kreis
Saargau, Bez. Trier.

ZUVERLÄSSIGE CHARAKTER-
BESCHREIBUNG nach d. Handschrift
zu RM 10.—, 20.—, 30.—, je nach Aus-
dehnlichkeit. Für die Richtigkeit der
Charakterbilder wird Garantie übernommen.
Abis Heuser, Graph. Institut (134)
Waldstr. 3, Pöchlarn.

HABAL-REKLAME
Bestellungs-Beleg, Postfach 33, fertigt
Ihren schönsten Display für Ihre
Reklame, Plakate, Firmenbriefe, Brief-
köpfe, Schutzmarken und Prospekte.

AUSLANDSDEUTSCHER HEIMKEHRER,
gehobener Führer, 26 Jahre als
Dir. für deutsche Großkonzern im Aus-
land, jetzt pensioniert, Witwer, sucht
Haus mit gebührender Ausstattung
Dona zwischen 30 u. 60 Jahren, Kleingarten
mit Kuchensaal erwünscht. Einzelhof
in Mittelwestdeutschland mit gutem
Ausblick. Näheres durch die Götter aus
Frankfurt, Frau Dr. W. F. Post, Nr. 49 182
an SARAG, Saarbrücken 2.

SUCHT: Bestenfalls-Apparatur, Motor-
1 Motorrad, 200 cm. u. 3 neuwertige
Siemens-Radios, 4, 5 u. 6 RM.
100. Angeb. auf B.P. 317 an Werbe-
dienst SCHNEIDER, Weiden.

Frankreich

Allgemeine Gehaltserhöhungen in
Frankreich

PARIS, 23. Aug. — Mit Wirkung
vom 1. 7. 47 werden in Frankreich
alle Gehälter, die bis zu 150.000
Franc im Jahr betragen, um 11%
erhöht, während Gehälter, die über
dieser Grenze liegen, um monatlich
1000 Franc erhöht werden sollen.
Gegen diese Entscheidung der Regie-
rung hatten sowohl die Gewerk-
schaften als auch die Arbeitgeber-
verbände Stellung genommen. Die
Vertreter der Gewerkschaften ver-
langten, daß das Problem der Gehäl-
ter zugleich mit dem Preisproblem
behandelt werde und lehnten es ab,
beide Fragen voneinander zu tren-
nen, während die Arbeitgeber darauf
hinwiesen, daß die höheren Gehälter
im Verhältnis zu den niedrigen nicht
genügend gesteigert werden.

Alger wird later autonome
Republik

PARIS, 23. Aug. — Die franzö-
sische Nationalversammlung lehnte
mit 404 gegen 9 Stimmen eine Vor-
lage ab, wonach Alger eine auto-
nome Republik werden sollte.

Die Nationalversammlung, welche
die Vorschläge der Regierung für
das neue algerische Statut debatierte,
lehnte ebenfalls mit 404 gegen
180 Stimmen einen kommunistischen
Vorschlag ab, wonach Alger eine
Verwaltungs-Autonomie innerhalb
einer französischen Union erhalten
sollte.

Die Ruhrkonferenzen
in London und Washington

(FORTSETZUNG VON SEITE 1)

Nach Äußerungen von Kreisen,
die den drei Delegationen naheste-
hen, wurden am Freitag unter an-
deren folgende Punkte erörtert:
1. Fragen der Verwirklichung der
Konferenzarbeit. 2. Die von ande-
ren interessierten Staaten erhobe-
nen Forderungen, über den Kon-
ferenzverlauf informiert zu wer-
den, und 3. Die Festlegung der
Belastung der Ruhrkohlenproduktion.

Ziel der Festlegung des zukünftigen
Industrieexportpotentials der
Doppelzone Deutschlands handelt
sich in der Hauptsache um die Fest-
setzung der Höchstgrenze der
deutschen Stahlproduktion.

Die Kohlenproduktion

In Washington, wo in britisch-
amerikanischen Besprechungen
Maßnahmen zur Steigerung der
Ruhrkohlenproduktion behandelt
wurden, erklärte das amerikani-
sche Außenministerium am Frei-
tag:

Wir sind überzeugt, daß in der
Frage der Verstärkung der Gruben-
verwaltung zwischen der britischen
und der amerikanischen Dele-
gation in Köln ein Übereinkommen
erzielt wird.

Ein Sprecher d. amerikanischen
Außenministeriums bestätigte
damit zum erstenmal offiziell, daß
der Leiter der britischen Delegation,
Sir William Strang, und die Mit-
glieder der amerikanischen Delegation
die Frage der Grubenverwaltung
erörtert haben. Die Besprechungen
befaßten sich, wie ver-
lautet, in der Hauptsache mit dem
Aufbau der vorgeschlagenen
anglo-amerikanischen Kohlenbehörde.

In dieser Debatte müssen Groß-
britannien und die USA gleich-
mäßig vertreten sein. Die USA
würden damit zum erstenmal volles
Stimmrecht in der Verwaltung
der Ruhrbergwerke erhalten. Die
Aufgabe dieser Körperschaft würde
die Durchführung der Kropfungen
zur Hebung der Ruhrkohlen-
produktion sein, die gegenwärtig
von der Ruhrkohlenkonferenz in
Washington ausgearbeitet werden.
Die USA gehen dabei von der Auf-
fassung aus, daß die Hebung der
Ruhrkohlenproduktion als eine der
wichtigsten Voraussetzungen für
den Erfolg des Marshall-Planes an-
zusehen ist.

Die Frage des Bestandes der Ruhr-
bergwerke, also die Frage, ob die
Bergwerke gemäß den britischen
Plänen verstaatlicht werden sollen
oder nicht, sei, so sagte der Sprech-
er, auf der Konferenz noch nicht
erörtert worden. Neue Angelegen-
heiten sei auf diplomatischen Wege
zwischen London und Washington
verhandelt werden und werde vor-
ausichtlich auch auf der Drei-
mächte-Konferenz über das deut-
sche Industrieleben in London
zur Sprache kommen.

Nonvelles France

DERBETION - REDAKTION
ADMINISTRATION - ANZEIGEN
DRUCKEREI

Marktplatz 4 - Egerland 5
Postfach 9
Abonnements in der
Frankfurter Zone
bei allen Postanstalten

in der brit. u. amerik. Zone
im Straßenhandel erhältlich

F. JÜLLIEN
Verwaltungsdirektor

Schönwarte
REZEPTE - AUSBRITUNGEN - AB-
REISEN d. präparierten Chemie durch
Chem. Laboratorien u. Betriebe. (134)
München 22, Schiedlisch 46.

25 000 WILLPAPPE - EDLENGERAN-
TIONS 15x21 cm und
5000 Billes Adresskarten 10x15 cm
abzugeben. Muster zur Verfügung. An-
gebote an: 30 905 an Agence HAVAR,
Konstanz, Kandelerstraße 2.

HEBET- u. VERFAHREN UND REZEPTE
für Chemie, Kosmetik, Pharmazie,
Forschung. Sie Angehörigen von Chem.-
Laboratorien u. Betrieben. (134) München
22, Schiedlisch 46.

DIE SUDD. KLASSENLOTTERIE beginnt
am 18. u. 11. September. Fast jedes
3. Lot gewinnt. Höchstgewinn 250.000 RM.
1/2 Lot RM. 3.—, 1/4 Lot RM. 2.—,
1/8 Lot RM. 1.—, 1/16 Lot RM. 0,50.—
Bestellen Sie sofort ein Lot bei der
Staatl. Lotterie-Einsammler GLOCKE,
Rud. Coudert, Marktstr. 18, Tel. 80 007,
Postfach 10, Stuttgart 612.

Besser stenografieren
durch stenografisches Gedächtnis-
system. Vermittlung von stenogra-
fischen Briefwechsel von Dames
u. Herrns. Austausch durch Herbert
SCHRODER, Kuchendamm 11,
Postfach 10, Berlin 10.

DREIBANK, universelle, Tischbuch-
maschine 5 V. Autolampe, elektr.
Mikroskop, Kinetofilmapparat,
Eckle-Kamera in versch. Objektiven,
Photostat, Rasenrasenmaschine,
Zuschrift. auf. Nr. 967 an SEDRA,
Lindenberg/Allgäu.

BRIFMARKENHANDLUNG
Heidelberg - 254, Bahnhofs-Str. 31,
Ankaut, Verkauf, Postfach, Auswahl,
Neuhandlung. - Verlangen Sie bitte
unseres Werbeprospekt und Prospekt.

SCHWELZ / Ostfildingen, 74181, sucht
Stellung in der Schwelz als Haupt-
hilfs- oder Zonenhilfsleiter. geizlos,
in Hotel, Annehmlichkeiten, privater
Wohnung. Bewerbungen an: S.O. 4072
an WETRA Werbeges., Frankfurt/Main,
Stühler 2.

REZEPT - AUSBRITUNGEN - AB-
REISEN d. präparierten Chemie durch
Chem. Laboratorien u. Betriebe. (134)
München 22, Schiedlisch 46.

25 000 WILLPAPPE - EDLENGERAN-
TIONS 15x21 cm und
5000 Billes Adresskarten 10x15 cm
abzugeben. Muster zur Verfügung. An-
gebote an: 30 905 an Agence HAVAR,
Konstanz, Kandelerstraße 2.

HEBET- u. VERFAHREN UND REZEPTE
für Chemie, Kosmetik, Pharmazie,
Forschung. Sie Angehörigen von Chem.-
Laboratorien u. Betrieben. (134) München
22, Schiedlisch 46.

DIE SUDD. KLASSENLOTTERIE beginnt
am 18. u. 11. September. Fast jedes
3. Lot gewinnt. Höchstgewinn 250.000 RM.
1/2 Lot RM. 3.—, 1/4 Lot RM. 2.—,
1/8 Lot RM. 1.—, 1/16 Lot RM. 0,50.—
Bestellen Sie sofort ein Lot bei der
Staatl. Lotterie-Einsammler GLOCKE,
Rud. Coudert, Marktstr. 18, Tel. 80 007,
Postfach 10, Stuttgart 612.

Besser stenografieren
durch stenografisches Gedächtnis-
system. Vermittlung von stenogra-
fischen Briefwechsel von Dames
u. Herrns. Austausch durch Herbert
SCHRODER, Kuchendamm 11,
Postfach 10, Berlin 10.

DREIBANK, universelle, Tischbuch-
maschine 5 V. Autolampe, elektr.
Mikroskop, Kinetofilmapparat,
Eckle-Kamera in versch. Objektiven,
Photostat, Rasenrasenmaschine,
Zuschrift. auf. Nr. 967 an SEDRA,
Lindenberg/Allgäu.

BRIFMARKENHANDLUNG
Heidelberg - 254, Bahnhofs-Str. 31,
Ankaut, Verkauf, Postfach, Auswahl,
Neuhandlung. - Verlangen Sie bitte
unseres Werbeprospekt und Prospekt.

SCHWELZ / Ostfildingen, 74181, sucht
Stellung in der Schwelz als Haupt-
hilfs- oder Zonenhilfsleiter. geizlos,
in Hotel, Annehmlichkeiten, privater
Wohnung. Bewerbungen an: S.O. 4072
an WETRA Werbeges., Frankfurt/Main,
Stühler 2.

